

**ЛЕКСИКА и ГРАММАТИКА**  
**LEXIK UND GRAMMATIK**

**1. Teil**

**Lesen Sie den Text, setzen Sie in die Lücken 1–12 die Wörter ein, die nach dem Text stehen.**

**ACHTUNG! 5 Wörter bleiben übrig!**

Spam

Sobald Carsten Kettner morgens seinen elektronischen (1) \_\_\_\_\_ öffnet, vergeht ihm immer (2) \_\_\_\_\_ die gute Laune. Immer mehr Zeit muss er (3) \_\_\_\_\_ verbringen, ungebetene Reklamebriefe in den elektronischen Papierkorb wegzuwerfen. Knapp zweieinhalb Milliarden Reklamebriefe kursieren täglich im Web, das (4) \_\_\_\_\_ fast einem Drittel aller Mails. (5) \_\_\_\_\_ Firmen und Versender bombardieren E-Mail-Adressen mit ihrer digitalen Werbebotschaft, die Spam genannt wird. Die Abkürzung SPAM ist auf „Send Phenomenal Amounts of Mails“ zurückzuführen und (6) \_\_\_\_\_ „gewaltige Anzahl von E-Mails versenden“.

Werbemüll von den Servern in den USA, Europa, Russland und Asien (7) \_\_\_\_\_ Sebastian Krakus aus Trier die Freude an der eigenen Homepage. Seit ein paar (8) \_\_\_\_\_ überfluten Spam-Mails seine Mailbox. Er bereut es noch heute, dass er vor Jahren als Internet-Neuling in Diskussionsforen seine E-Mail-Adresse preisgegeben hat. Selbst solche User, die ihre digitale Anschrift wie ihren (9) \_\_\_\_\_ hüten, werden wütend. Wer an Gewinnspielen im Web teilnimmt, kann an unseriöse Anbieter geraten, die Adressen (10) \_\_\_\_\_.

Man kann aber gegen Spam einen Schutzwall bauen. Kunden vieler Freemail-Adressen können Werbeabsender auf eine schwarze (11) \_\_\_\_\_ setzen und deren Mails

dringen dann nicht mehr in das Postfach durch. Es gibt auch eine Anti-Spam-Software, die unerwünschte Post schon auf dem Server **(12)** \_\_\_\_\_.

<b>A</b>	Monaten
<b>B</b>	Liste
<b>C</b>	Briefkasten
<b>D</b>	Augapfel
<b>E</b>	Nasenloch
<b>F</b>	bedeutet
<b>G</b>	löscht
<b>H</b>	weiterverkaufen
<b>I</b>	weiterkaufen
<b>J</b>	verdirbt
<b>K</b>	verbessert
<b>L</b>	entspricht
<b>M</b>	darüber
<b>N</b>	häufiger
<b>O</b>	kaum
<b>P</b>	damit
<b>Q</b>	zahlreiche

## ЛЕКСИКА и ГРАММАТИКА

### LEXIK UND GRAMMATIK

#### 2. Teil

**Lesen Sie den Text, setzen Sie in die Lücken 13–20 die Wörter ein, die grammatisch in den Text hineinpassen.**

Bei der Bekämpfung von Infektionskrankheiten kann man mit Bakterien erstaunliche Erfolge erzielen. Trotzdem verbindet jeder mit diesem Begriff die Vorstellung (13) \_\_\_\_\_ Krankheit und Tod. Man vergisst dabei meist, (14) \_\_\_\_\_ Bakterien auch nützlich sein können: Biologen verwenden sie (15) \_\_\_\_\_ unverzichtbare Studienobjekte in der Mikrobiologie.

Man muss die Bakterien exakt untersuchen, bevor man sie sinnvoll nutzt. Zu diesem Zweck züchtet man sie in Reinkulturen. Hierfür (16) \_\_\_\_\_ die Biologen besondere Methoden entwickelt.

Wenn man Bakterien in der Nahrung bekämpfen will, kann man die Lebensmittel beispielsweise mit Zucker- oder Essigsäurelösungen einmachen, trocknen oder einfrieren. Will (17) \_\_\_\_\_ Milch pasteurisieren, darf man sie nur kurzfristig auf etwa 74 Grad Celsius erhitzen. Bakterien können an hitzebeständigen Geräten und in Chemikalien bekämpft (18) \_\_\_\_\_, indem man sie sterilisiert. Dabei muss man das, (19) \_\_\_\_\_ man sterilisieren will, etwa 15 bis 60 Minuten lang dem Wasserdampf von 120 Grad Celsius aussetzen. Zu der Desinfektion größerer Flächen verwendet man Chemikalien (20) \_\_\_\_\_ Phenole oder Detergenzien.